

Letztes Update am Di, 30.07.2019 12:44 TT / Tiroler Tageszeitung Onlineausgabe

Land Tirol übernimmt „Wasser Tirol“ von Tiwag

Das 2003 gegründete Kompetenzzentrum für Wasser und Energieautonomie ist ab sofort direkt beim Land angesiedelt.



Eines der nächsten Projekte ist eine aktuelle Bestandsaufnahme der Großquellen in Tirol. (Symbolfoto)

© Funder

Innsbruck – Das Land Tirol hat vom landeseigenen Energieversorger Tiwag die Dienstleistungssparte der „Wasser Tirol“, einem Kompetenzzentrum für Wasser und Energieautonomie, übernommen. „Es war eine strategische Entscheidung, die Kräfte und Kompetenzen rund um das Wasser direkt unter dem Dach des Landes zu bündeln“, erklärte Landeshauptmannstellvertreter Josef Geisler (ÖVP) am Dienstag.

Man wolle die Wasserreserven und alle in Tirol verfügbaren Ressourcen für die Zukunft sichern und nachhaltig nutzen, argumentierte Geisler. „Vor allem in der Erarbeitung und Bereitstellung entsprechender Grundlagen wird die Wasser Tirol das Land, Planungsverbände und Gemeinden mit ihrem Know-how unterstützen“, so Geisler. Die „Wasser Tirol Wasserdienstleistungs-GmbH“ werde damit ein Unternehmen des Landes.

Ressourcenbewirtschaftung, Wasser- und Energiemonitoring

Im Auftrag des Landes erstellt die Wasser Tirol zum Beispiel das Tiroler Energiemonitoring, führt Beratungen zur Revitalisierung von Kleinwasserkraftanlagen durch oder erstellt Grundwasserpläne. Eines der nächsten Projekte ist eine aktuelle Bestandsaufnahme der Großquellen in Tirol. Darauf aufbauend sollen Konzepte zur Sicherung der strategischen Wasserressourcen, so das Land Tirol in einer Aussendung am Dienstag.

Wasser Tirol arbeitet auch für Gemeinden und Planungsverbände sowie private Auftraggeber im Bereich Ressourcenbewirtschaftung, Wasser- und Energiemonitoring, Kleinwasserkraft oder erarbeitet regionale Wasserversorgungskonzepte.

Die „Wasser Tirol“ war 2003 auf Betreiben des Landes von Tiwag und Innsbrucker Kommunalbetriebe (IKB) gegründet worden. 2006 erfolgten Aufbau und Eingliederung des Labors zur Wasseruntersuchung. Ab 2009 war die Tiwag Alleingesellschafter der „Wasser Tirol“. Im April hat die Tiroler Landesregierung die Übernahme des Ressourcenteils der Wasser Tirol mit zehn Mitarbeitern als „Ergänzung zu den behördlichen Aufgaben“ in den Bereichen Energie und Wasserwirtschaft beschlossen. Das Land Tirol leistet dafür einen Wertausgleich von 500.000 Euro.

Im TIWAG-Konzern verbleibt das Labor für Qualitätssicherung in Ötztal Bahnhof, das nun unter dem Namen TIQU – Tiroler Qualitätszentrum für Umwelt, Bau und Rohstoffe GmbH firmiert. „Neben den bisherigen Dienstleistungen sollen damit in den nächsten Jahren wichtige Impulse in den Bereichen Umwelt, nachhaltiges Bauen und Rohstoffmanagement gesetzt und TIQU als maßgeblicher Branchenplayer im alpinen Raum etabliert werden“, so TIWAG-Vorstandsvorsitzender Erich Entstrasser in der Aussendung. (TT.com, APA)